

Nur 4 Naturfreunde gross war unsere Gruppe beim Start um 09.00 Uhr ab Glaubenberg Passhöhe. Eine ungewohnt kleine Teilnehmerzahl, die Wanderung deswegen nicht weniger schön. Im Gegenteil, zügig konnten wir die Wanderung angehen mit einem Aufstieg durch mooriges Gebiet. Ob Flach- oder Hochmoor, diese Frage konnte die Wanderleiterin Ginie genau klären. Nach eine kurze Trinkpause ging es weiter über Rickhubel und auf den Fürstein. Unterwegs wurde angehalten um die letzte Heidelbeere der Saison zu sammeln und vor Ort zu geniessen. Auf den Fürstein wurde ein schönes Plätzchen für die Mittagsrast gefunden. Wir geniessen die Aussicht und das mitgebrachte Essen. Dann Abstieg durch das Flachmoor am Seewenseeli . Auf dem kurzen Gegenanstieg durch den Wald zeigt Monika uns einige Pilze. Wir kosten und staunen, dass ein so bitterer Pilz durch Braten geniessbar werden sollte. Das letzte Stück durch das Flachmoor ist schlammig und rutschig, aufpassen nicht noch auf den Hosenboden zu landen! Um 14.00 Uhr sind wir bereits wieder auf dem Parkplatz. 2 von 4 Teilnehmer verabschieden sich, weil noch ein schöner Stuck vom Tag übrig ist. Christian und ich geniessen noch ein Kaffee und Kuchen und machen uns bald auch auf dem Heimweg.

Text: Ginie Meier

Fotos: Christian Meier



Heidelbeere und Moosbeere, die letzten der Saison



Rechts Fürstein und links der Chli Fürstein



Bei schönstem Wetter den höchsten Punkt erreicht



Seewenseeli